

**Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Berufskollegs
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 14.02.2012**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 07.09.2011 (AB Uni 28/2011, S. 2100 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Aufbau des Studiums**
- § 2 Wahlmöglichkeiten innerhalb der Module**
- § 3 Studienleistungen**
- § 4 Prüfungsleistungen**
- § 5 Bachelorarbeit**
- § 6 Studienverlaufsplan**
- § 7 Modulbeschreibungen**
- § 8 Inkrafttreten**
- Anhang: Modulbeschreibungen**

§ 1 Aufbau des Studiums

(1) ¹Studienaufbau des Fachs Wirtschaftslehre/Politik:

²Neben ökonomischen Modulen sind auch Module der Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft und Soziologie zu studieren. ²Die Studierenden absolvieren in der Ökonomik 35 Leistungspunkte und in den Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft und Soziologie jeweils 15 Leistungspunkte. ³Weitere 5 Leistungspunkte entfallen auf eine integrative gemeinsame Einführungsveranstaltung und 5 Leistungspunkte auf eine gemeinsame Einführung in die Fachdidaktik. ⁴Insgesamt hat das Studium des Fachs Wirtschaftslehre/Politik folgenden Aufbau:

- Modul „Einführung in die Sozialwissenschaften“ (Integrationsmodul, 5 LP)
- Modul „Mikroökonomische Grundlagen“ (Ökonomik, 10 LP)
- Modul „Makroökonomische Grundlagen“ (Ökonomik, 10 LP)
- Modul „Ökonomische Politikanalyse“ (Ökonomik, 10 LP)
- Modul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ (Ökonomik, 5 LP)
- Modul „Das politische System der BRD“ (Politikwissenschaft, 5 LP)
- Modul „Internationale Beziehungen“ (Politikwissenschaft, 5 LP)
- Modul „Politikwissenschaftliche Vertiefung“ (Politikwissenschaft, 5 LP)

- Modul „Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften“ (Soziologie, 15 LP)
- Modul „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ (Fachdidaktik, 5 LP)

⁵Alle genannten Module sind Pflichtmodule.

(2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs

¹In der Regel sind die Lehrveranstaltungen der einzelnen Module Pflichtveranstaltungen. ²Wenn innerhalb eines Moduls Wahlmöglichkeiten vorhanden sind, sind die entsprechenden Veranstaltungen in der jeweiligen Modulbeschreibung als Wahlpflicht gekennzeichnet.

§ 3

Studienleistungen

(1) ¹Studienleistungen können in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Referaten, Hausarbeiten, Berichten, Präsentationen, Essays, Portfolios, Entwürfen, Lerntagebüchern, Protokollen, Messe-Präsentationen erbracht werden. ²Wenn in den Modulbeschreibungen neben den dort definierten Leistungsformen weitere Möglichkeiten der Leistungserbringung eröffnet wurden, können diese Formen der Studienleistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden gefordert werden, wenn es der Veranstaltungsstruktur entspricht und den Kompetenzerwerb auf spezifische Weise fördert. ³Dabei wird darauf geachtet, dass der studentische Arbeitsaufwand dem der Veranstaltung zugeordneten Workload entspricht.

(2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein. ³Für die Benotung findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 4

Prüfungsleistungen

(1) ¹Prüfungsleistungen können in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Referaten, Hausarbeiten, Berichten, Präsentationen, Essays, Portfolios, Entwürfen, Lerntagebüchern, Protokollen, Messe-Präsentationen erbracht werden. ²Wenn in den Modulbeschreibungen neben den dort definierten Leistungsformen weitere Möglichkeiten der Leistungserbringung eröffnet wurden, können diese Formen der Prüfungsleistungen nach Maßgabe der/ des Lehrenden gefordert werden, wenn es der Veranstaltungsstruktur entspricht und den Kompetenzerwerb auf spezifische Weise fördert. ³Dabei wird darauf geachtet, dass der studentische Arbeitsaufwand dem der Veranstaltung zugeordneten Workload entspricht.

(2) ¹Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden.

⁵Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 % die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

(5) ¹Für die Anrechnung von Leistungen gilt die Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs. ²Leistungen, bei denen wegen unvergleichbarer Notensysteme statt einer Note nur das Prädikat „bestanden“ vermerkt wurde, werden nur in dem Ausmaß angerechnet, dass sie die Berechnung von nicht mehr als zwei Modulnoten im Bachelor unmöglich machen.

(6) ¹Zum Zwecke der Notenverbesserung können maximal zwei Prüfungsleistungen einmalig im Rahmen der drei zur Verfügung stehenden Versuche wiederholt werden. ²Der Wiederholungsversuch muss spätestens im folgenden Semester abgeschlossen werden. ³Im Falle einer solchen Wiederholung ist ein Modul erst abgeschlossen, wenn auch die Wiederholung abgeschlossen ist. ⁴Es wird die bessere Note angerechnet. ⁵Diese Möglichkeiten können in den jeweiligen Anteilsdisziplinen Soziologie, Ökonomik und Politikwissenschaft, in der Fachdidaktik und in der „Einführung in die Sozialwissenschaften“ höchstens einmal genutzt werden.

§ 5

Bachelorarbeit

(1) ¹Im Fach Wirtschaftslehre/Politik kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen Soziologie, Politikwissenschaft oder Ökonomik geschrieben werden. ²Es wird jedoch empfohlen, die Bachelorarbeit in der Anteilsdisziplin Ökonomik zu schreiben.

(2) ¹Die Bachelorarbeit muss in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem der studierten fachwissenschaftlichen Module stehen. ²Für die Bachelorarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten ein Thema vorschlagen. ³Ferner können sie mit deren oder dessen Einverständnis eine Prüferin oder einen Prüfer vorschlagen.

(3) ¹Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester erfolgen. ²Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Ausgabe erfolgreich abgeschlossen sein.

(4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

(2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Wirtschaftslehre/Politik im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse der Fachbereichsräte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 19.10.2011 und des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 05.10.2011.

Münster, den 14.02.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14.02.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

ANHANG: MODULBESCHREIBUNGEN

Integrative und Fachdidaktische Studienanteile (10 LP)

Modul	Titel	LP
Integrationsmodul ÖK-SOWI	Einführung in die Sozialwissenschaften	5
Didaktikmodul ÖK-D	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5

Wirtschaftswissenschaftliche Studienanteile (35 LP)

Modul	Titel	LP
Ökonomikmodul ÖK-W1	Mikroökonomische Grundlagen	10
Ökonomikmodul ÖK-W2	Makroökonomische Grundlagen	10
Ökonomikmodul ÖK-W3	Ökonomische Politikanalyse	10
Ökonomikmodul ÖK-W4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5

Politikwissenschaftliche und soziologische Studienanteile (30 LP)

Modul	Titel	LP
Politikmodul ÖK-P1	Das politische System der BRD	5
Politikmodul ÖK-P2	Internationale Beziehungen	5
Politikmodul ÖK-P3	Politikwissenschaftliche Vertiefung	5
Soziologiemodul ÖK-S	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	15

Bachelorarbeit (10 LP)

Modul	Titel	LP
<i>ÖK-W18</i>	<i>Bachelorarbeit</i>	<i>10</i>

Integrationsmodul

Modultitel deutsch:	Einführung in die Sozialwissenschaften
Modultitel englisch:	Introduction to Social Sciences
Studiengang:	Bachelor BK
Teilstudiengang:	Wirtschaftslehre/Politik

1	Modulnummer: ÖK-Sowi	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------------	---

2	Turnus: ☐ jedes Sem. ☒ jedes WS ☐ jedes SoSe	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 5	Workload (h): 150
----------	---	---	------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Sozialwissenschaften	☒ P ☐ WP	3	30 (2)	60
	2.	Ü	Übung zur Einführung in die Sozialwissenschaften	☒ P ☐ WP	2	30 (2)	30

4	Lehrinhalte: Das Modul führt in den Teilstudiengang ein und vermittelt einen Überblick über die drei Anteilsdisziplinen Politikwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die theoretischen, methodischen und forschungspraktischen Perspektiven der Sozialwissenschaften, die von den drei am Studiengang beteiligten Instituten eingebracht werden. Die Veranstaltung zeichnet eine Übersicht über klassische und aktuelle Frage- und Problemstellungen der Sozialwissenschaften und vermittelt dabei ein Verständnis für die interdisziplinären Anknüpfungspunkte der Anteilsdisziplinen, aber auch für ihre Verschiedenartigkeit. Die Einführungsveranstaltung legt darüber hinaus erste methodische Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Lehramtsstudiums, indem es einen Überblick über wissenschaftliche, wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften zeichnet. In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Die Lehrinhalte des Moduls orientieren sich an den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung der Kultusministerkonferenz. Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls • die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sicher beherrschen, • Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteresse und ausgewählte Methoden der Sozialwissenschaften an Beispielen erläutern, • Interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Sozialwissenschaften identifizieren und an Beispielen erläutern, • Die Basiskonzepte der Sozialwissenschaften an (schulform-)geeigneten Beispielen erläutern, • Fachspezifische Problem- und Fragestellungen der Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie analysieren. • Wege zur rationalen, politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen, • Lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen beurteilen.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [X] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Klausur zur „Einführung in die Sozialwissenschaften“	90 min.	100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Die verantwortlichen Lehrenden können für die Übungen Referate (ca. 15 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		Dauer bzw. Umfang (nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Politikwissenschaft für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Soziologie für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04	
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Didaktikmodul

Modultitel deutsch:		Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften							
Modultitel englisch:		Introduction to social sciences didactics							
Studiengang:		Bachelor BK							
Teilstudiengang:		Wirtschaftslehre/Politik							
1	Modulnummer: ÖK-D		Status:		[x] Pflichtmodul			[] Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	[x] jedes Sem. [] jedes WS [] jedes SS	Dauer:	[x] 1 Sem. [] 2 Sem.	Fachsem.:	5	LP:	5	Workload (h): 150
3	Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung		Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle		[X] P [] WP		2	30	30
	2.	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen		[X] P [] WP		3	30	60
4	Lehrinhalte: In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden sowohl historische Aspekte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland als auch gegenwartsorientierte Analysen der Institutionalisierung von politisch und ökonomisch bildendem Fachunterricht sowie staatliche Rahmensetzungen für Unterrichtstätigkeiten studiert. Das Studium ausgewählter fachdidaktischer Konzeptionen dient der Reflexion von didaktischen Entscheidungen, welche durch das Studium empirischer Ergebnisse der Unterrichtsforschung sowie der politischen Sozialisationsforschung vor dem Hintergrund des Shifts von „teaching to learning“ kritisch zu prüfen sind. Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofi, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat. Im Mittelpunkt stehen somit Lehr-Lernprozesse in der gesellschaftlichen Bildung und die Frage, wie diese schüler- und problemorientiert diagnostiziert, analysiert und auch für heterogene Lerngruppen geplant und arrangiert werden können. Zudem werden die Grundlagen der Leistungsdiagnose und –beurteilung im Fachunterricht thematisiert.								
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können Aspekte der Entwicklungsgeschichte politisch und ökonomisch bildenden Fachunterrichts unter besonderer Berücksichtigung bundesländerspezifischer Besonderheiten darstellen. Darüber hinaus ist die Fähigkeit wünschenswert, die Legitimation des Schulfachs demokratie- und bildungstheoretisch begründen und wesentliche Aspekte des Wandels von Unterrichtsinhalten sowie -zielen darstellen zu können. Bedeutung, Funktionen und Ziele von Fachunterricht sollten systematisch dargestellt und didaktisch analysiert werden können. Desweiteren sind analytische Kompetenzen für die Kritik von Bildungsstandardsetzungen im Hinblick auf Prämissen, normative Implikationen und Zielsetzungen zu vermitteln. So sollten die Studierenden in die Lage versetzt werden, Standardsetzungen und Inhaltsentscheidungen eigenständig kriteriengeleitet miteinander vergleichen und kritisch beurteilen zu können hinsichtlich ihrer Eignung zur Vermittlung erwünschter Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern. Dies setzt auch Kenntnisse aus der fachdidaktischen Lehr-Lern-Forschung sowie der politischen Sozialisationsforschung voraus. Neben der Schulung fachdidaktischen Denkens wird auf die Vermittlung von Präsentationskompetenzen und Kommunikationskompetenzen in den Bereichen schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit Wert gelegt.								

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehrangebot der beteiligten Institute Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomik.		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Zu 2) Die Studierenden fertigen eine Didaktische Studie zu einem Gegenstand der Fachdidaktik an und reflektieren dabei Implikationen für schüler- und problemorientierte Lehr-/Lernprozesse.	Ca. 3.500 Wörter	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Zu 1) Kurzvortrag	15 Minuten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Den Lehrenden steht die Möglichkeit offen, bei der Vermittlung und Einübung fachdidaktischer Inhalte, eine Anwesenheitspflicht festzusetzen, wenn diese erforderlich ist.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Politikwissenschaft für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Soziologie für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller Dr. Katrin Späte Dr. Matthias Freise	Zuständige Fachbereiche: Fachbereich 06 und Fachbereich 04	
16	Sonstiges:		

Ökonomikmodul W1

Modultitel deutsch:	Mikroökonomische Grundlagen
Modultitel englisch:	Principles of Microeconomic Theory
Studiengang:	Bachelor BK
Teilstudiengang:	Wirtschaftslehre/Politik

1	Modulnummer: ÖK-W1	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul
----------	---------------------------	---

2	Turnus: ☐ jedes Sem. ☒ jedes WS ☐ jedes SoSe	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Mikroökonomische Grundlagen	☒ P ☐ WP	6	60 (4)	120
	2.	Ü	Übung zur Mikroökonomie	☒ P ☐ WP	4	30 (2)	90

4	Lehrinhalte: Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage, Modelle der Marktkoordination sowie die Theorie des Marktversagens. Weitere Themen sind die Wettbewerbstheorie und die Wettbewerbspolitik.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule. Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Mikroökonomik. Die Studierenden erlernen die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem. Zudem können Sie wirtschaftliches Handeln im Privathaushalt auf mikroökonomischer Ebene erklären.
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung ☐ Modulteilprüfungen
----------	---

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	90 min	100

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 13%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Economics and Law Bachelor Politik und Wirtschaft	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04
16	Sonstiges: Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.	

Ökonomikmodul W2

Modultitel deutsch:	Makroökonomische Grundlagen				
Modultitel englisch:	Principles of Macroeconomic Theory				
Studiengang:	Bachelor BK				
Teilstudiengang:	Wirtschaftslehre/Politik				

1	Modulnummer: ÖK-W2	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
----------	---------------------------	---	--	--	--

2	Turnus: ☐ jedes Sem. ☐ jedes WS ☒ jedes SoSe	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 2	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Makroökonomische Grundlagen	☒ P ☐ WP	6	60 (4)	120
	2.	Ü	Übung zur Makroökonomie	☒ P ☐ WP	4	30 (2)	90

4	Lehrinhalte: Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul W1 vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaft. Es vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung ☐ Modulteilprüfungen
----------	---

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	90 min	100

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 13%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Economics and Law Bachelor Politik und Wirtschaft	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Apolte	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04
16	Sonstiges: Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.	

Ökonomikmodul W3

Modultitel deutsch:		Ökonomische Politikanalyse					
Modultitel englisch:		Political Economy					
Studiengang:		Bachelor BK					
Teilstudiengang:		Wirtschaftslehre/Politik					
1	Modulnummer: ÖK-W3		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	☐ jedes Sem. ☒ jedes WS ☐ jedes SoSe	Dauer:	☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Ökonomische Politikanalyse	☒ P ☐ WP	7	60 (4)	150
4	2.	Ü	Übung zur Ökonomischen Politik-analyse	☒ P ☐ WP	3	30 (2)	60
	Lehrinhalte: In den Vorlesungen wird das mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf Fragen wirtschaftspolitischer Entscheidungen angewendet. Im normativen Teil (Wirtschaftspolitik) geht es aus wohlfahrtsökonomischer Perspektive um die Frage, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat Wirtschaftspolitik betreiben sollte, gemessen an bestimmten Wohlfahrtskriterien. Im positiven Teil (Public Choice) geht es um die Frage, welches Verhalten man von öffentlichen Entscheidungsträgern im Rahmen bestimmter Anreizstrukturen erwarten muss.						
5	Erworbene Kompetenzen: Dieses Modul baut auf den Modulen Mikroökonomie und Makroökonomie auf und vertieft die dort erarbeiteten Erkenntnisse. Das Modul bietet zunächst Einsichten in die Methoden, mit denen wirtschaftspolitische Empfehlungen anhand gegebener Wohlfahrtskriterien gewonnen werden können. Es bietet darüber hinaus aber auch Einsichten darüber, unter welchen Restriktionen wirtschaftspolitische Entscheidungsträger handeln müssen (Steuerung der Wirtschaft) sowie welche politischen Handlungen von ihnen erwartet werden können und welche nicht (Wirtschaftspolitik, Markt und Wettbewerbsregulierung). Darüber hinaus dient das Modul dazu, die Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Mikro- und Makroökonomie systematisch einzuüben.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung ☐ Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)					240 min	100

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 13%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Inhalte der Pflichtmodule 1 und 2 werden vorausgesetzt.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Economics and Law Bachelor Politik und Wirtschaft	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Apolte	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04
16	Sonstiges: Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.	

Ökonomikmodul W4

Modultitel deutsch:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modultitel englisch:	Introduction into Business Economics
Studiengang:	Bachelor BK
Teilstudiengang:	Wirtschaftslehre/Politik

1	Modulnummer: ÖK-W4	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul
----------	---------------------------	---

2	Turnus: ☐ jedes Sem. ☐ jedes WS ☒ jedes SoSe	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 5	Workload (h): 150
----------	---	---	-----------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	☒ P ☐ WP	3	30 (2)	60
	2.	T	Tutorium zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	☒ P ☐ WP	2	30 (2)	30

4	Lehrinhalte: Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Produktion, Marketing, Organisation, Finanzierung und Controlling. Die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive.
----------	---

5	Erworbene Kompetenzen: Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Dieses Modul ermöglicht eine adressaten- und aufgabenspezifische individuelle Profilbildung. Sie können wissenschaftliche und praxisbezogene Probleme und Aufgaben der jeweiligen Vertiefung lösen.
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung ☐ Modulteilprüfungen
----------	---

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussprüfung Einführung BWL (schriftliche Klausur)	60 min	100

9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine obligatorischen.		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Economics and Law Bachelor Politik und Wirtschaft	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Dilger	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04
16	Sonstiges: Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.	

Politikmodul P1

Modultitel deutsch:		Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland				
Modultitel englisch:		Basics of the Political System of the Federal Republic of Germany				
Studiengang:		Bachelor BK				
Teilstudiengang:		Wirtschaftslehre/Politik				
1	Modulnummer: ÖK-P1		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	☐ jedes Sem. ☒ jedes WS ☐ jedes SoSe	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 5	Workload (h): 150
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
						Selbst- studium (h)
	1.	V	Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	☒ P ☐ WP	2	30 (2)
	2.	T	Tutorium zu Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	☒ P ☐ WP	3	30 (2)
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht. In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System der Bundesrepublik Deutschland thematisiert.					
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine					
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung ☐ Modulteilprüfungen					

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt und deren Inhalte das Modul abdecken.	90 min	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit:		
	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Klaus Schubert		FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges:		
	Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Politikmodul P2

Modultitel deutsch:		Internationale Beziehungen						
Modultitel englisch:		International Relations						
Studiengang:		Bachelor BK						
Teilstudiengang:		Wirtschaftslehre/Politik						
1	Modulnummer: ÖK-P2		Status:		☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	☐ jedes Sem. ☐ jedes WS ☒ jedes SoSe	Dauer:	☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 5	Workload (h): 150	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Internationale Politik	☒ P ☐ WP		2	30 (2)	30
	2.	T	Tutorium zu Internationale Politik	☒ P ☐ WP		3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation. Hier bietet sich die Möglichkeit, auf neuere und aktuelle Entwicklungen einzugehen. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. In Hinblick auf die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für fachwissenschaftliche Beiträge der Politikwissenschaft werden das politische System der EU und Theorien der europäischen Integration sowie Strukturen und Theorien der Internationalen Politik durch das Modul abgedeckt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Studierende erhalten eine grundlegende und umfassende Kenntnis der Internationalen Beziehungen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. Im Tutorium sammeln sie Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung ☐ Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur, deren Dauer 90 Minuten beträgt. Alternativ kann der Dozent auch eine Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern festlegen.	90 min Klausur oder äquivalente schriftliche Ausarbeitung	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul ist für alle Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Susanne Feske	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

Lehrinhalte:

Die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts für Politikwissenschaft bieten jedes Semester eine adäquate Zahl an Standardkursen an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert. Die Standardkurse werden von den drei Forschungsschwerpunkten „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ und „Regionalisierung und Globalisierung“ des Instituts konzipiert. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:

- Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit
- Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft
- Politische Kultur- und Demokratieforschung
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Politik und Religion
- Friedens- und Konfliktforschung
- Geschlechterforschung
- Europäische Integration
- Kommunal- und Regionalpolitik
- Deutsche Außenpolitik
- Internationale politische Ökonomie
- Global Governance
- Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder

Die Studienberatung des IfPol berät die Studierenden des Studiengangs bei der Wahl der Lehrveranstaltungen und orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zu den fachwissenschaftlichen Beiträgen der Politikwissenschaft.

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden überblicken den ausgewählten Teilbereich der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Institut für Politikwissenschaft stellt sicher, dass die Studierenden in jedem Semester aus mindestens sechs Standardkursen wählen können.			
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsleistungen:			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
9	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit im Umfang von rund 4.000 Wörtern oder einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zu Inhalten des Standardkurses. Die Lehrenden des Standardkurses können auch alternative Prüfungsleistungen zulassen, wenn der Aufwand in etwa Hausarbeit oder Abschlussklausur entspricht (z.B. die Produktion von Filmen oder Hörbeiträgen, das Anfertigen mehrerer Essays etc.). Die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der beiden Standardkurse.		4000 Wörter (Hausarbeit) 90 Min. (Klausur)	100%
	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	Die Lehrenden der Standardkurse können Referate (ca. 30 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen			
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Die zur Wahl stehenden Standardkurse speisen auch andere Module der verschiedenen Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft.			
15	Modulbeauftragte/r: AR Dr. Matthias Freise	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften		
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.			

Soziologiemodul S

Modultitel deutsch:	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften
Modultitel englisch:	Sociological Basics in Social Sciences
Studiengang:	Bachelro BK
Teilstudiengang:	Wirtschaftslehre/Politik

1	Modulnummer: ÖK-SG	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul
----------	---------------------------	---

2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☐ 1 Sem. ☒ 2 Sem.	Fachsem.: 4.-5.	LP: 15	Workload (h): 450
----------	---	---	---------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Soziologische Grundbegriffe und Anwendungsfelder	☒ P ☐ WP	2	30 (2 SWS)	30
	2.	S	Soziologische Grundlagen und Grundbegriffe	☒ P ☐ WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	V	Vorlesung „Sozialstruktur und Kultur“	☒ P ☐ WP	5	30 (2 SWS)	120
	4.	V	Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	☒ P ☐ WP	5	30 (2 SWS)	120

4	Lehrinhalte: In den Lehrveranstaltungen dieses Modul werden Studierenden der Sozialwissenschaften grundlegende Fachkenntnisse vermittelt, indem zentrale soziologische Fragestellungen, ausgewählte Inhalte der Theoriesgeschichte und verschiedene Forschungsfelder der Soziologie studiert werden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse gesellschaftstheoretischer Modelle und üben deren Anwendung auf gesellschaftspolitische Probleme sowie deren wissenschaftliche Erklärungskraft zu beurteilen. Das Lehrangebot umfasst in der Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Anwendungsfelder“ und im Seminar „Soziologische Grundlagen und Grundbegriffe“ ein thematisch auf Inhalte anderer Lehrveranstaltungen bezogenes klassisches Spektrum, welches punktuell durch aktuelle gesellschaftspolitische Debatten erweitert werden kann: Sozialstrukturmodelle, soziostrukturelle Ungleichheiten, Familien- und Lebensformen, Bildungsprozesse und soziale Praxen. Die Auswahl soll es den Studierenden ermöglichen ihre Vorstellungen von „Gesellschaft“ zu erweitern, indem sie Vielfalt und Breite sozialer Wirklichkeiten durch soziologische Forschungen kennenlernen. Außerdem soll durch den einzuhaltenden Dreischritt „Forschungsfragen, Forschungsmethoden, Forschungsergebnisse“ die idealtypische Struktur eines Forschungsprozesses aufgezeigt und in forschendes Studieren eingeführt werden. Im Bereich „Sozialstruktur und Kultur“ werden die Studierenden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Analyse sozialer Strukturen eingeführt. Es wird untersucht, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen (soziale Ungleichheit); von besonderem Interesse ist die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird dabei der Blick auch auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Im Bereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens im Zentrum. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.
----------	---

5	Erworbene Kompetenzen: - Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie in Form soziologischen Denkens zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten benennen. - Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom Forschungsgegenstand und ihrer Komplexität so erschließen, dass sie diese Erkenntnisse selbständig formulieren können. - Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren. - Die Studierenden werden in die Lage versetzt, konkrete soziale Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen und befähigt, zentrale Aspekte sozialer Praktiken (Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc.) zu analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herauszustellen. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Sozialisations- und Bildungsprozesse vor dem Hintergrund unterschiedlicher sozialer und institutioneller Kontexte und können dies Wissen reflektieren und eigenständig anwenden.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können wählen, ob sie in der Vorlesung “Sozialstruktur und Kultur“ oder „Bildung, Sozialisation, Lebensformen“ die prüfungsrelevante Klausur schreiben.		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulprüfung [X] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Zu 2) Referat mit Thesenpapier.	10 -15 Min. 2 Seiten	50%
	Zu 3) oder 4) Klausur	90 Minuten	50%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 1) Ein Studientagebuch: Die Studierenden führen ein Studientagebuch, indem sie Inhalte von fünf in der Lehrveranstaltung behandelten Forschungsfeldern in einem Fließtext schriftlich zusammenfassen.		5-10Seiten
	zu 3) oder 4) Studienleistung in Form einer schriftlichen Gruppenarbeit oder eines Essays o.ä. nach Maßgabe der Lehrenden mit einem Workload von 120 Stunden in der Vorlesung, in der keine Prüfungsleistung erbracht wurde.		10-15 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen		

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

15	Modulbeauftragte/r: Späte	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 06
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen. Die Lehrveranstaltung „Soziologische Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten.	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit							
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis							
Studiengang:		Bachelor BK							
Teilstudiengang:		Wirtschaftslehre/Politik							
1	Modulnummer: BA-Arbeit		Status:		☐ Pflichtmodul			☒ Wahlpflichtmodul	
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS		Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.		Fachsem.: 5-6		LP: 10	Workload (h): 300	
3	Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)	
	1.	BA	Bachelorarbeit	☐ P ☒ WP		10	---	300	
4	Lehrinhalte:								
	Entscheiden sich die Studierenden, die Bachelorarbeit im Teilstudiengang anzufertigen, wird ein Prüfer/eine Prüferin bestellt. Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Der Textkorpus der Bachelorarbeit (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Plagiatserklärung, Anhang etc.) hat einen Umfang von 10.000 bis 12.000 Wörtern.								
5	Erworbene Kompetenzen:								
	Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der sozialwissenschaftlichen Recherche.								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:								
	Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie geschrieben werden. Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt								
7	Leistungsüberprüfung:								
	☒ Modulabschlussprüfung				☐ Modulteilprüfungen				

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Bachelorarbeit	10.000 bis 12.000 Wörter
		Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Semester angemeldet werden. Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein.	
13	Anwesenheit: Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller Prof. Dr. Gabriele Wilde Prof. Dr. Matthias Grundmann	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04 Fachbereich 06
16	Sonstiges: Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung der Bachelorarbeit auf der Website des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (CIW)	